

FISCHERS FONDS FAVORITEN

MB Fund Max Global – der Mischfonds für jeden Anlegertyp

Im gesamten Fondsuniversum gibt es ja unzählige Ligen, in denen Fondsmanager gegeneinander antreten und sich mehr oder weniger erfolgreich darum bemühen, das Geld ihrer Anleger zu vermehren. Während der Manager eines brasilianischen Aktienfonds oder eines US-Rentenfonds nur in einem sehr eingegrenzten Umfeld agieren kann und im letzteren Fall bei steigenden US-Zinsen hilflos einem negativen Marktumfeld ausgeliefert ist, gibt es bei Mischfonds KEINE AUSREDEN.

Hier stehen dem Asset Manager alle Facetten des Kapitalmarkts offen. Aktien, Renten, Edelmetalle, Immobilien, Krypto – alles, was das Herz begehrt. Und erfolgreiche Fondsmanager zeichnet aus, zur richtigen Zeit im richtigen Markt investiert zu sein. Das waren im vergangenen Jahr ohne Zweifel Gold und Silber, aber es gab auch viele bekannte Aktien, die sich in den vergangenen zwölf bis 18 Monaten verdoppelt haben (als Beispiel seien hier nur Deutsche Bank und Bayer genannt) – die allerdings von ihren Gewinnen in den vergangenen vier Wochen einen ordentlichen Teil wieder abgeben haben.

Und seit Anfang März steht aufgrund des militärischen Konflikts mit dem Iran die Entwicklung des Ölpreises im Fokus. Wer die lange Zeit geschmähten Ölk Aktien im Depot hatte, konnte damit Verluste bei Technologie-, Automobil- und Finanzwerten teilweise kompensieren. Gleichzeitig hat sich die Zinsampel von grün auf rot gedreht, das heißt, am Markt wird jetzt eher mit steigenden als mit fallenden Zinsen gerechnet.

Das sind alles Faktoren, wo die Karten am Markt neu gemischt werden und sich bei den Mischfondsmanagern die Spreu vom Weizen trennt. Aber es gab in den vergangenen 40 Jahren immer wieder Situationen, in denen sich die Welt verändert hat (Oktobercrash 1987, Mauerfall 1989, 1. Golfkrieg 1991, Euro-Einführung Anfang 1999 und als Bargeld Anfang 2002, Platzen der Techblase 2001, Lehman, Euro-Krise, Corona, Konflikt Ukraine-Russland).

WARUM DER ZEITRAUM 40 JAHRE?

Auch wenn der **MB Fund Max Global (WKN: AOF6X1)** erst im Jahr 2005 aufgelegt wurde, sind die beiden Fondsberater Markus Stillger und Thilo Müller seit 40 Jahren am Kapitalmarkt aktiv und verfügen über einen entsprechenden Erfahrungsschatz.

„Wir laufen nicht jedem Modetrend hinterher. Wichtig ist für uns eine breite Diversifizierung. Wenn die Bäume in den Himmel wachsen, klettern wir auch mal hoch und ernten ein paar Früchte“, beschreibt Markus „Max“ Stillger die Anlagestrategie des Fonds. „Das ist uns in den letzten Jahren mit Novo Nordisk, dem chilenischen Lithiumminenbetreiber SQM und zuletzt mit Silber und dem Bohrspezialisten Daldrup AG ganz gut gelungen“, ergänzt Thilo Müller.

Als (bisher) richtig hat sich auch die Entscheidung erwiesen, „als dieser Chaos im Weißen Haus diese komischen Zollschilder hochhielt“ (O-Ton Stillger), Anfang April 2025 konsequent alle US-Aktien aus dem Portfolio zu entfernen.



MB Fund Max Global

„Auch wenn uns das bei Berkshire Hathaway damals schwergefallen ist, da wir im Grunde seit Jahrzehnten treue Fans von Warren Buffets und seinem Value-Anlagestil sind“, sagt Thilo Müller.

Der Aktienanteil des Fonds schwankt zwischen 50 und 70 Prozent und ist geprägt von Value-Kriterien wie niedriges KGV und niedriges Kurs-Buchwert-Verhältnis. Kaufe den Euro für 50 Cent (und verkaufe ihn auch mal, wenn er dann auf 1,50 Euro gestiegen ist), beschreibt die Philosophie, mit der Stillger und Müller unterwegs sind. Aber es gibt auch „Dauerläufer“ im Fonds wie zum Beispiel die schwedische Beteiligungsholding Investor AB, das Schweizer Chemieunternehmen Roche oder die südafrikanische Internetholding Naspers, deren Aktien seit mehr als zehn Jahren im Portfolio des Fonds liegen. Aktuell größte Position ist die Deutsche Rohstoff AG, ein Unternehmen, das im Ölgeschäft tätig ist, aber mit einer Beteiligung an der Almonty AG, die in Südkorea und Portugal zwei Wolframminen betreibt und damit einen erheblichen Anteil des Weltmarktes außerhalb von China kontrolliert.

Alleine diese Beteiligung deckt den aktuellen Börsenkurs ab. Stillger und Müller sind sich hier einig. „Auch wenn der zuletzt stark gestiegene Aktienkurs zu Gewinnmitnahmen reizt, bleiben wir hier standhaft, da es sich um eine absolute Sondersituation handelt.“

Das größte Argument für Investoren lautet aber: Beide Fondsmanager sind signifikant mit eigenem Geld im Fonds investiert. •



DIRK FISCHER

Fazit

Ein Fonds, der seit über 20 Jahren verlässlich wie ein Uhrwerk seine Kreise zieht. Egal, ob bei der 20-Jahres- oder Zwei-Jahres-Performance, man findet den MB Funds Max Global völlig zu Recht in nahezu jedem Laufzeitsegment immer unter den Top 10 seiner Peergroup. Häufig sogar noch weiter vorne. Und dies mit einer Klarheit und Konsistenz im Managementansatz, die ihresgleichen sucht. Als Freund verständlicher Darstellungen bin ich zusätzlich ein großer Fan der regelmäßigen Kundeninformationen der Herren Stillger und Müller. Diese sind nicht nur sehr fundiert, sondern zusätzlich auch extrem unterhaltsam. Ein exzellenter Fonds, der schon lange noch mehr Volumen verdient hätte. •

DIRK FISCHER

Dirk Fischer

Dirk Fischer verfügt über eine fundierte Expertise im Fondsgeschäft, basierend auf seiner Ausbildung als Dipl.-Bankbetriebswirt und langjähriger Praxiserfahrung. Sein Know-how umfasst die gesamte Wertschöpfungskette – von der Vermögensberatung im Private Banking der Deutsche Bank AG über den Fondsvertrieb bis zur Entwicklung anspruchsvoller Investmentlösungen. Als Geschäftsführer der Patriarch Multi-Manager GmbH nutzt er dieses Wissen gezielt für die Konzeption von Multi-Manager-Strategien und verbindet dabei Marktüberblick, Managerselektion und Produktkompetenz.